

Allgemeine Geschäftsbedingungen GBS Cloud-Dienste

Bereitstellung von Security Cloud Services (SecurityaaS und/oder "Service") zwischen:

Business User nachfolgend "Nutzer" und/oder "Kunde" genannt;
und

„GBS Europa GmbH“

mit Sitz und eingetragener Adresse in: Zur Giesserei 19-27B, 76227 Karlsruhe, Deutschland, vertreten durch Ivaylo Dimtchev Slavov, in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer, nachfolgend „Anbieter“ und/oder „GBS“ genannt. Handelsregister HRB 727551

Nachfolgend gemeinsam als „Parteien“ bezeichnet.

1 PRÄAMBEL

1.1 Mitgeltende Unterlagen

Diese Allgemeinen Nutzungsbedingungen ("AGB") und alle anderen Dokumente wie z.B. die **Datenschutz-Anlage (DSA)**, die **Leistungsbeschreibung**, die **Service-Level-Agreements (SLA)** als integraler Bestandteil dieser ("AGB") gelten für die eigene Nutzung der Plattform durch Unternehmen (§ 14 BGB), öffentlich-rechtliche Körperschaften oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen als Endnutzer.

Die Dokumente können jederzeit unter <https://www.gbs.com> abgerufen werden.

1.2 Änderung der AGB

Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese AGB zu ändern. Wesentliche Vertragsänderungen werden dem Nutzer in Textform mitgeteilt. Der Nutzer hat dann 4 Wochen Zeit, diesen Änderungen in Textform zu widersprechen. Widerspricht der Nutzer, so hat der Anbieter die Möglichkeit, das nach diesen AGB geschlossene Vertragsverhältnis für die dem Nutzer zur Verfügung gestellten Services außerordentlich zu kündigen.

1.3 Anlage Datenschutz (DSGVO)

Teil der vertraglichen Vereinbarungen zwischen dem Anbieter und dem Nutzer ist auch eine Datenschutz-Anlage - diese kann jederzeit unter <https://www.gbs.com> abgerufen werden.

1.4 Bestellung, Angebot, Vorschlag

Der Anbieter hat das Ziel, dem Kunden gegen Entgelt Security Cloud Services in dem Umfang und entsprechend des vom Kunden gewählten Abonnements, das ein bestimmtes Bestelldokument, eine Bestellung, ein Angebot oder einen angenommenen Vorschlag abdeckt, zu liefern.

1.5 Leistungserbringung

Die Leistungserbringung erfolgt auf nicht-exklusiver Basis und enthält die Produkte, die von GBS entwickelt und in deren Besitz sind oder für die der Anbieter sicherstellt, dass er über alle notwendigen IP Rechte (Intellectual Property Law, kurz "IP-Rechte" umfassen als "gewerbliche Schutzrechte" typischerweise Patente, Gebrauchsmuster (sog. "kleines Patent"), Geschmacksmuster (Designs), Halbleitertopographien, Pflanzensorten und Marken) verfügt, um seine in diesen AGB beschriebenen Rechte und Pflichten zu erfüllen.

1.6 Leistungsbeschreibung

Eine detaillierte Beschreibung der Services finden Sie in den Dokumenten zur Leistungsbeschreibung.

1.7 Urheberrechte eigene Produkte

GBS behält sich alle Urheberrechte an allen eigenen Produkten vor, die Grundlage für die Erbringung der Services nach diesen AGB sind.

Die GBS Software einschließlich der dazugehörigen Dokumentationen ist urheberrechtlich geschützt. Dasselbe gilt für jede im Lieferumfang enthaltene Software Dritter. "Dokumentation" bezeichnet die Dokumentation des Anbieters, die dem Kunden mit den vom Kunden abonnierten Diensten geliefert oder zur Verfügung gestellt wird.

Der Kunde erkennt an, dass diese AGB für Cloud Services gelten und GBS dem Kunden keine Kopien der Software als Teil des Service liefert.

SERVICE DER PLATTFORM

1.8 Service der Plattform

Die Funktionen der Plattform können in der Leistungsbeschreibung eingesehen werden.

1.9 Änderungsrecht

Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Plattform nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) unter Berücksichtigung der Interessen des Nutzers zu ändern, soweit hierdurch die wesentlichen vertraglichen Pflichten des Anbieters nicht berührt werden.

1.10 Beschaffenheit der Plattform

Der Anbieter schuldet keine Beschaffenheit der Plattform, die über die, in diesem Dokument genannte, hinausgeht.

1.11 Interoperabilität

Die Interoperabilität der Plattform mit beim Nutzer vorhandener Hard- und Software ist keine geschuldete Beschaffenheit.

1.12 Verantwortung des Nutzers

Der Nutzer ist für die Herstellung des Internetzugangs verantwortlich.

1.13 Zugang und Zugriff auf die Plattform

Der Zugriff auf die Plattform erfolgt über das Internet. Der Zugang zur Plattform wird dem Nutzer als ausführbarer Service über ein Webportal (im Browser) zur Verfügung gestellt.

1.14 Mobile App

Bestimmte Funktionalitäten können auch über eine mobile Applikation zugänglich sein, sofern das Abonnementpaket des Kunden dies zulässt.

1.15 Angebot der Plattform durch Dritte

Der Anbieter ist berechtigt, die Plattform selbst oder durch Dritte anzubieten.

1.16 Funktionalität je nach Abonnement

Mit Abschluss des Abonnements räumt GBS dem Kunden das Recht ein, auf die jeweilige Funktionalität des Security Services zuzugreifen und diese zu nutzen, abhängig davon, welches Abonnement der Kunde gewählt hat.

SERVICE-NUTZUNG

2 Nutzungsrecht

2.1 Zugang und Nutzung der Services

GBS gewährt dem Kunden auf nicht-exklusiver Basis das Recht auf Zugang und Nutzung der Services, wie in den vorliegenden AGB und dem gewählten Abonnement festgelegt.

3 Nutzung der Plattform

3.1 Voraussetzung zur Nutzung der Plattform

Um die Plattform nutzen zu können, ist eine einmalige Registrierung als Nutzer über einen der folgenden Wege erforderlich:

- a) durch Ausfüllen eines elektronischen Formulars im Webportal oder,
- b) durch Senden einer E-Mail an den Anbieter oder,
- c) durch Abschluss eines schriftlichen Vertrages,

wobei alle diese Methoden mindestens die Angabe einer E-Mail-Adresse erfordern, die als **Nutzername, Vorname, Nachname** verwendet wird.

3.2 Vertragsschluss

Mit der Durchführung einer der vorgenannten Maßnahmen stellt der Nutzer einen rechtsverbindlichen Antrag an den Anbieter im Namen des Kunden. Dieser wird vom Anbieter bestätigt oder abgelehnt; im Falle der Bestätigung durch den Anbieter erklärt der Kunde damit, dass er berechtigt ist, das jeweilige Unternehmen an die vorliegenden Bedingungen (AGB) zu binden.

4 Einschränkungen

4.1 Umfang Lizenzrechte

Dem Kunden werden keine anderen Lizenzrechte in Bezug auf das Produkt und die Services gewährt als ausdrücklich in diesen AGB und der entsprechenden Leistungsbeschreibung festgelegt.

4.2 Verbot des Missbrauchs

Keinesfalls ist der Kunde berechtigt, die Lizenz oder einen Teil der dem Kunden im Rahmen dieser AGB gewährten Lizenz für andere, als die in diesen AGB ausdrücklich festgelegten Zwecke, zu verwenden.

4.3 Übertragung von Rechten und Pflichten

Der Kunde hat u.a. kein Recht: die Services und seine eigenen Rechte und Pflichten in Bezug auf die Services zu übertragen, weiterzuverkaufen, rückabzutreten, wiederzuverwenden usw.

4.4 Manipulationsverbot

Der Kunde darf keinen Abrechnungsmechanismus, der die Nutzung der Services misst, deaktivieren, manipulieren oder anderweitig versuchen, diesen zu umgehen.

4.5 Ausschließlich bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kunde darf die Services nur entsprechend den Bestimmungen dieser AGB nutzen. Der Kunde darf die Services nicht zurückentwickeln, dekompileieren, disassemblieren oder technische Beschränkungen daran umgehen.

Der Kunde darf nicht und darf es auch niemandem gestatten, u.a.:

- a) die Services neu aufzulegen,
- b) die Services Dritten zur Verfügung zu stellen, die nicht im Rahmen dieser AGB autorisiert sind,
- c) die Services zu nutzen oder auf sie zuzugreifen, um Service-Büro-, Time-Sharing- oder andere Computer-Hosting-Services für Dritte bereitzustellen,

- d) die Services oder die Dokumentation zu modifizieren oder abgeleitete Werke davon zu erstellen ("Dokumentation" bedeutet die Benutzerhandbücher, Online-Hilfe, Freigabehinweise, Schulungsmaterialien und andere Dokumentationen, die dem Kunden von GBS zur Nutzung oder zum Betrieb der Services zur Verfügung gestellt oder zugänglich gemacht werden.),
- e) Urheberrechts-, Marken- oder andere Eigentumsinhalte, die in der zur Erbringung der Services oder in der Dokumentation verwendeten Software enthalten sind, zu entfernen, zu modifizieren oder unkenntlich zu machen.

4.6 Eigentumsrechte

Vorbehaltlich der hierin enthaltenen Einschränkungen ist GBS (bzw. seine Unterauftragnehmer) Eigentümer aller Rechte, Titel und Interessen an den Services, der Dokumentation und anderer im Rahmen dieser AGB erbrachten Leistungen, einschließlich aller Modifikationen, Verbesserungen, Upgrades, abgeleiteten Arbeiten und des damit verbundenen Feedbacks sowie der darin enthaltenen geistigen Eigentumsrechte.

4.7 Geistige Eigentumsrechte

"Geistige Eigentumsrechte" bedeutet Patente jeder Art, Designrechte, Gebrauchsmuster oder andere ähnliche Erfindungsrechte, Urheberrechte, Rechte an Maskenwerken, Geschäftsgeheimnisse oder Geheimhaltungsrechte, Warenzeichen, Handelsnamen und Dienstleistungsmarken und alle anderen Rechte an geistigem Eigentum, einschließlich Anmeldungen und Registrierungen für eines der Vorgenannten, in jedem Land, die sich aus gesetzlichen oder gewohnheitsrechtlichen Bestimmungen oder aus Verträgen ergeben und unabhängig davon, ob sie vollendet sind oder nicht, jetzt bestehen oder später angemeldet, erteilt oder erworben werden.

5 Endnutzer

Der Kunde kontrolliert den Zugriff der Endnutzer und ist für deren Nutzung des Produkts gemäß dieser AGB verantwortlich.

6 Updates und Instandhaltung

6.1 Änderungen der Services

GBS ist berechtigt, Änderungen an den Services vorzunehmen, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb und ihre Sicherheitsresistenz zu gewährleisten.

6.2 Service-Unterbrechungen

Alle Aktualisierungen werden unterbrechungsfrei durchgeführt und sollten nicht zu Service-Unterbrechungen führen.

6.3 Erwartbare Ausfälle

In den seltenen Fällen, in denen Ausfallzeiten zu erwarten sind, wird GBS die Aktivität planen und den Kunden mindestens 1 (eine) Woche im Voraus über den genauen Ausführungszeitraum informieren.

Ausnahmen hiervon können gelten, wenn der Service gestört oder anfällig ist und kritische Aktualisierungen dringend vorgenommen werden müssen, um Ausfälle oder Datenverletzungen zu verhindern.

6.4 Regelmäßige Aktualisierungen

Regelmäßige unterbrechungsfreie Aktualisierungen werden durchgeführt, um sicherzustellen, dass das System gesichert und auf dem neuesten Stand ist.

7 Preise, Zahlungsbedingungen, Verzug

7.1 Höhe der Kosten

Die Höhe der Kosten für kostenpflichtige Services auf der Plattform ist abhängig von der Wahl der vom Nutzer konfigurierten Funktionen und Services. Für die kostenpflichtigen Services gelten die Tarife bzw. die in der

Bestellung angegebenen Preise am Tag der Bestellung. Tarifänderungen werden wirksam, wenn der Nutzer dem gewählten Tarif zugestimmt hat. Alle Preise sind in EUR angegeben und enthalten keine Umsatzsteuer (USt).

7.2 Vergütung

Der Kunde schuldet dem Anbieter eine Vergütung wie in einer der folgenden Weise beschrieben. Das Portal stellt Angebotsdetails für verfügbare Abonnement-Angebote zur Verfügung, welche grundsätzlich in eine, oder eine Kombination aus den folgenden, kategorisiert werden kann:

7.2.1 Verpflichtungsangebot

Der Kunde verpflichtet sich im Voraus, eine bestimmte Menge an Services für die Nutzung während der Laufzeit zu kaufen und im Voraus oder in regelmäßigen Abständen während der Laufzeit vor der Nutzung zu bezahlen. Zusätzliche oder andere Nutzungen (z.B. Nutzungen, die über die Verpflichtungsmenge des Kunden hinausgehen) können wie ein Verbrauchsangebot in Rechnung gestellt werden.

7.2.2 Verbrauchsangebot (auch als Pay-As-You-Go bekannt).

Der Kunde zahlt auf der Grundlage der tatsächlichen Nutzung im Vormonat ohne vorherige Verpflichtung. Die Zahlung erfolgt monatlich auf regelmäßiger Basis.

7.2.3 Bestellung

Zusatzbestellungen werden über eine schriftliche Zustimmung des Kunden abgewickelt, in der dieser der Menge, der Art der Lizenzen und dem Preis zustimmt. Dies wird erreicht, indem der Kunde per E-Mail eine Bestellung auf der Grundlage eines gültigen Angebots abgibt. Sollte in Zukunft ein stärker automatisierter Ansatz zur Verfügung stehen, wird der Kunde benachrichtigt und entscheidet, ob er diesen nutzen möchte.

7.3 Preisgestaltung und Zahlungsbedingungen.

7.3.1 Zahlungen sind 15 (fünfzehn) Tage nach Rechnungsausstellung fällig.

Der Anbieter verpflichtet sich hiermit, dem Kunden die Originalrechnung auszustellen, nachdem der Kunde den Service abonniert hat und diesen nutzen kann. Für die Ausstellung der Rechnung ist keine vorherige oder nachträgliche Genehmigung des Kunden erforderlich. Mit deren Erhalt gilt der Service als akzeptiert und der Rechnungsbetrag als fällig.

7.3.2 Verpflichtungsangebote

Bei Verpflichtungsangeboten kann das Preisniveau auf der Menge der vom Kunden bestellten Services basieren. Bei einigen Angeboten kann der Kunde die Menge und die Qualität, der während der Laufzeit bestellten Services ändern, und das Preisniveau kann entsprechend angepasst werden. Änderungen des Preisniveaus gelten jedoch nicht rückwirkend.

Während der Laufzeit des Kundenabonnements werden die Preise für Services zum Zeitpunkt des Beginns oder der Verlängerung der Bindungsfrist des Kunden nicht geändert, mit Ausnahme von Vorschauen, bei denen die Preise als vorübergehend gekennzeichnet sind.

Alle Preise können mit Beginn jeder Abonnementverlängerung geändert werden.

7.3.3 Konsumangebote

Bei Konsumangeboten können die Preise jederzeit unter Einhaltung einer **1(ein)-monatigen** Frist geändert werden.

7.4 Zahlungsverpflichtung

Der Kunde verpflichtet sich, alle Zahlungen im Rahmen des vorliegenden Vertrags auf das folgende Bankkonto des Anbieters zu leisten:

Volksbank Karlsruhe
BIC: GENO DE61KA1
IBAN: DE47 6619 0000 0055 0098 05

LAUFZEIT DES ABONNEMENTS / DER AGB

8 Gültigkeitsdauer

8.1 Laufzeit

Diese AGB treten am Tag der Beauftragung eines Cloud Security Services in Kraft und bleiben bis zur Kündigung oder zum Ablauf aller unter ihm laufenden Abonnements in Kraft.

8.2 Beendigung, Mindestlaufzeit

Das Abonnement der Plattform läuft bis zur Beendigung des Abonnements durch den Nutzer, jedoch nicht kürzer als die in der Leistungsbeschreibung des jeweiligen Services festgelegte Mindestlaufzeit.

8.3 Kündigungsfrist

Der Anbieter kann das Abonnement des Nutzers auf der Plattform mit einer Kündigungsfrist von **30 Tagen** kündigen. Vor der Kündigung des Abonnements durch den Anbieter wird der Nutzer durch den Anbieter per E-Mail informiert, so dass er die notwendigen Maßnahmen ergreifen kann, um eine eventuelle Ausfallzeit der damit verbundenen Services auszugleichen oder zu minimieren. Die Kündigung kann durch Löschung des Nutzerkontos erfolgen.

8.4 Automatische Verlängerung

Die Mindestvertragslaufzeit ist in der Leistungsbeschreibung definiert. Erfolgt weder durch den Nutzer noch durch den Anbieter eine schriftliche Kündigung spätestens einen Monat vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit, so verlängert sich die Laufzeit der kostenpflichtigen Services erneut um die Mindestabonnementlaufzeit.

8.5 Folgen der Beendigung des Abonnements

Mit Beendigung des Abonnements werden das Profil des Nutzers, sein Zugang zur Plattform und alle mit diesem Nutzer verbundenen Datenflüsse über die Plattform gesperrt. Das Mitgliedsprofil und die Daten des Nutzers werden innerhalb von **168 (einhundert und achtundsechzig) Stunden** nach Löschung des Nutzerkontos gelöscht.

8.6 Außerordentliche Kündigung

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund (§ 314 BGB) bleibt hiervon unberührt. Ein wichtiger Grund für den Anbieter ist insbesondere dann gegeben, wenn

- a) der Nutzer fortgesetzt und schuldhaft in schwerwiegender Weise oder trotz einer Abmahnung des Anbieters gegen diese AGB verstoßen hat, oder
- b) (ii) der Nutzer trotz Abmahnung des Anbieters und einer Zahlungsfrist von mindestens zwei Kalenderwochen mit der Zahlung der Kosten für die Nutzung kostenpflichtiger Dienste in Verzug ist.

RECHTE UND PFLICHTEN DER PARTEIEN

9 Inhalt und Pflichten der Nutzer

9.1 Der Kunde ist allein verantwortlich für die Kundendaten

Der Kunde ist allein für den Inhalt aller Kundendaten verantwortlich und wird alle Rechte an den Kundendaten sichern und aufrechterhalten, die notwendig sind, damit GBS die Services für den Kunden erbringen kann, ohne die Rechte Dritter zu verletzen oder GBS anderweitig gegenüber dem Kunden oder Dritten zu verpflichten.

9.1.1 Keine weitere Verpflichtung seitens GBS

GBS übernimmt zu keinem Zeitpunkt weitere Verpflichtungen in Bezug auf die Kundendaten oder die Nutzung der Produkt-Services durch den Kunden als die, die ausdrücklich in diesen AGB festgelegt sind oder nach anwendbarem Recht erforderlich sind.

9.1.2 Der Kunde ist verantwortlich

Der Kunde selbst ist für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der für ihn eingestellten Inhalte verantwortlich.

9.2 Verbot des Missbrauchs

Insbesondere ist es den Nutzern untersagt, folgendes zu tun, Schutzrechte Dritter wie Marken-, Urheber- und Namensrechte zu verletzen, beleidigende, verleumderische, pornographische, jugendgefährdende oder sonst strafrechtlich relevante Inhalte einzustellen andere Nutzer und/oder Dritte unzumutbar zu belästigen, z.B. durch unerwünschte Werbung (Spam) und anstößige oder sexuell orientierte Kommunikation, und zu versuchen, die Plattform, die vom Anbieter eingesetzten Sicherheitssysteme oder die auf der Plattform abrufbaren Inhalte durch Veränderung von Daten, Computersabotage, Verfälschung beweisrelevanter Daten zu beeinträchtigen, Unterdrückung beweisrelevanter Daten, Computerbetrug, Ausspähen von Daten, Abfangen von Daten oder sonstige Straftaten, wobei entsprechende Versuche vom Provider an die zuständige Staatsanwaltschaft gemeldet werden.

9.2.1 Kunden-Input

Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, alle auf dem Host gespeicherten Kundendaten zu sammeln, einzugeben und zu aktualisieren und sicherzustellen, dass die Kundendaten nichts enthalten, was tatsächlich oder potenziell das Urheberrecht, das Geschäftsgeheimnis, die Marke oder ein anderes geistiges Eigentumsrecht eines Dritten verletzt oder veruntreut, oder nichts enthalten, was obszön, verleumderisch, belästigend, beleidigend oder bösartig ist.

9.2.2 Der Kunde verpflichtet sich

- a) GBS unverzüglich über jede unbefugte Nutzung eines Passworts oder einer Benutzer-ID oder jede andere bekannte oder vermutete Verletzung der Sicherheit zu informieren,
- b) GBS unverzüglich zu informieren und angemessene Anstrengungen zu unternehmen, um jede unbefugte Nutzung des Services, die dem Kunden bekannt ist oder vermutet wird, zu unterbinden und
- c) keine falschen Identitätsangaben zu machen, um Zugang zu den Services zu erhalten oder diese zu nutzen.

10 Rückgabe und Löschen von Kundendaten. „EXIT-Management“

Der Kunde kann seine eigenen Kundendaten jederzeit extrahieren und/oder löschen. Kundendaten sind u.a. Einstellungen für single sign on im Microsoft O365 Mandanten des Kunden; E-Mails in Quarantäne; Einstellungen für die Mailverarbeitung; Vorlagen für E-Mail-Signaturen Firmenzeichen/Active Directory LDIF für E-Mail-Signaturen und Berechtigungen.

10.1 Aufbewahrungsfristen

Wenn ein Abonnement abläuft oder endet, bewahrt GBS alle Kundendaten, die der Kunde nicht gelöscht hat, für mindestens **30 (dreißig) Tage** auf, damit der Kunde sie extrahieren kann, mit Ausnahme von kostenlosen Testversionen, bei denen GBS die Kundendaten sofort ohne Aufbewahrungsfrist, jedoch spätestens **30 (dreißig) Tage** nach Ablauf des Tests löschen kann.

10.2 Löschung der Kundendaten

Nach Ablauf dieser Aufbewahrungsfrist löscht GBS alle Kundendaten, einschließlich aller zwischengespeicherten oder Sicherungskopien, innerhalb von **7 (sieben) Tagen** nach dem Ende der Aufbewahrungsfrist.

10.3 Keine weitergehende Aufbewahrungspflicht

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass GBS keine zusätzliche Verpflichtung zur weiteren Aufbewahrung, zum Export oder zur Rückgabe von Kundendaten hat, und dass GBS

in keiner Weise für die Löschung von Kundendaten gemäß diesen Bedingungen haftet.

10.4 Gesetzliche Aufbewahrungsfristen

Hiervon ausgenommen sind gesetzliche Aufbewahrungsfristen.

11 Aussetzung

11.1 GBS behält sich das Recht vor, die Nutzung der Services durch den Kunden auszusetzen, wenn:

- a) dies vernünftigerweise erforderlich ist, um den unbefugten Zugriff auf Kundendaten zu verhindern;
- b) der Kunde nicht innerhalb einer angemessenen Frist auf eine Klage wegen angeblicher Rechtsverletzung reagiert;
- c) der Kunde fällige Beträge im Rahmen dieser AGB nicht bezahlt; oder
- d) der Kunde gegen andere Bestimmungen dieser AGB verstößt.

11.2 Folgen der Aussetzung

Wenn eine oder mehrere der oben genannten Bedingungen in Art. 11.1 a), b) und/oder d) eintreten, dann gilt eine Aussetzung für den minimal notwendigen Teil der Services und ist nur wirksam, solange die Bedingung oder der Bedarf besteht.

GBS benachrichtigt den Kunden vor der Aussetzung, es sei denn, GBS glaubt vernünftigerweise, dass eine sofortige Aussetzung erforderlich ist.

GBS kann das Konto auch kündigen, wenn die Nutzung der Services durch den Kunden mehr als zweimal innerhalb eines Zeitraums von 12 (zwölf) Monaten ausgesetzt wird.

GBS behält sich das Recht vor, die Bereitstellung der Services auszusetzen, wenn GBS vernünftigerweise zu dem Schluss kommt, dass der Kunde GBS oder anderen unmittelbaren, ernsthaften und/oder anhaltenden Schaden zufügt.

GBS haftet weder gegenüber dem Kunden noch gegenüber Dritten für Verbindlichkeiten, Ansprüche oder Kosten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Aussetzung der Services gemäß diesem Abschnitt ergeben.

11.3 Recht auf Aussetzung

Für den Fall, dass der Kunde nicht wie in Art. 7 beschrieben innerhalb der jeweiligen Frist bezahlt, einschließlich bei Nichtzahlung aufgrund eines Notstands und/oder höherer Gewalt, behält sich GBS das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung und ohne weitere Formalitäten die zu erbringenden Services bis zur vollständigen Bezahlung des ausstehenden Betrags auszusetzen. Als Datum der Zahlung gilt das Datum, an dem der jeweilige Betrag auf dem Bankkonto von GBS gutgeschrieben wird.

11.4 GBS trägt keine Verantwortung bei Aussetzung

Im Falle der Aussetzung der zu erbringenden Services trägt GBS keine Verantwortung für diese Handlungen und alle weiteren daraus resultierenden Auswirkungen. Der Kunde wird GBS verteidigen, entschädigen und schadlos halten von allen Ansprüchen, Klagen, Forderungen, Haftungen und Schäden, die dem Kunden, seinen verbundenen Unternehmen oder Endkunden direkt oder indirekt aus Ansprüchen Dritter (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ansprüche von oder gegenüber Lieferanten, Auftragnehmern oder Kunden des Kunden) entstehen, die auf die Services und/oder die Nutzung der Services zurückzuführen sind.

12 Mitwirkungspflicht des Kunden

12.1 Bereitstellung von Informationen

Der Kunde stellt für die Ersteinrichtung alle notwendigen Informationen zeitnah zur Verfügung, wie z. B. technische Details, Firmendaten, Kontaktdaten der verantwortlichen Person usw., damit GBS die Services bereitstellen kann.

12.2 Genauigkeit und Pünktlichkeit der Informationen
 Der Kunde erkennt an, dass die Fähigkeit von GBS, die Services in der vorgesehenen Weise zu erbringen, von der Genauigkeit und Pünktlichkeit dieser Informationen und Unterstützung abhängen kann.

13 Einhaltung der Gesetze

13.1 Der Kunde ist verpflichtet Gesetze einzuhalten
 Der Kunde ist verpflichtet, alle anwendbaren lokalen, staatlichen, nationalen und ausländischen Gesetze in Verbindung mit seiner Nutzung der Services einzuhalten, einschließlich der Gesetze zum Datenschutz, zur internationalen Kommunikation und zur Übertragung technischer oder persönlicher Daten.

13.2 GBS hat keine Kontrolle der Informationen
 Der Kunde erkennt an, dass GBS keine Kontrolle über den Inhalt der vom Kunden über die Services übermittelten Informationen ausübt.

13.3 Der Kunde darf außerdem nicht ...
 Der Kunde darf keine Informationen, Software oder andere Materialien, die durch Urheberrechte, Datenschutzrechte oder andere geistige Eigentumsrechte geschützt sind, hochladen, veröffentlichen, reproduzieren oder verteilen, ohne zuvor die Erlaubnis des Eigentümers dieser Rechte einzuholen.

14 Recht Kundeninhalte zu kopieren

Vorbehaltlich der Bestimmungen und Bedingungen dieser AGB gewährt der Kunde GBS ein beschränktes, nicht-exklusives und nicht übertragbares Recht, Kundeninhalte zu kopieren, zu speichern, zu konfigurieren, auszuführen, anzuzeigen und zu übertragen, ausschließlich in dem Maße, wie es für die Bereitstellung der Services an den Kunden erforderlich ist.

GEWÄHRLEISTUNG

15 Gewährleistung

15.1 Gewährleistung
 GBS garantiert, dass sie die Services auf professionelle Weise erbringt und die Bedingungen der SLA erfüllt, wie detailliert in dem SLA Dokument beschrieben, das unter <https://www.gbs.com> abgerufen werden kann.

15.2 Ausschluss der Gewährleistung
 Diese Garantie unterliegt den folgenden Einschränkungen:

- 15.2.1 Einschränkungen:**
- a) alle stillschweigenden Gewährleistungen, Garantien oder Bedingungen, die aus rechtlichen Gründen nicht ausgeschlossen werden können, gelten 1 (ein) Jahr ab Beginn der beschränkten Gewährleistung;
 - b) diese Garantie deckt keine Probleme ab, die durch Unfälle, Missbrauch oder die Verwendung der Services in einer Art und Weise verursacht wurden, die nicht mit diesen AGB oder der veröffentlichten Dokumentation oder Anleitung übereinstimmt, oder die auf Ereignisse zurückzuführen sind, die sich der angemessenen Kontrolle von GBS entziehen;
 - c) diese Garantie gilt nicht für Probleme, die durch die Nichterfüllung der Mindestsystemanforderungen verursacht werden; und
 - d) diese Garantie gilt nicht für Vorschauen oder kostenlose Angebote.

15.2.2 GBS gibt keine Garantie auf unterbrechungsfreien Service
 GBS garantiert nicht, dass die Services fehlerfrei oder ununterbrochen genutzt werden können.

15.2.3 Der Service unterliegt Fremdeinflüssen
 Der Kunde erkennt an, dass GBS die Übertragung von Daten über Kommunikationseinrichtungen, einschließlich des Internets, nicht kontrolliert, und dass der Service Beschränkungen, Verzögerungen und anderen Problemen unterliegen kann, die mit der Nutzung solcher Kommunikationseinrichtungen verbunden sind.

15.2.4 Keine Garantien
 Die Parteien bestätigen, dass GBS keine Garantien gibt, weder ausdrücklich, stillschweigend, gesetzlich oder anderweitig, einschließlich Garantien der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

15.2.5 GBS verpflichtet sich ...
 GBS verpflichtet sich, alle angemessenen Maßnahmen zu ergreifen, um die Verfügbarkeit, Funktionalität und Sicherheit des Systems zu gewährleisten.

15.2.6 GBS haftet nicht für ..
 GBS kann nicht haftbar gemacht werden, wenn der Kunde, aus Gründen, die von ihm selbst oder einem seiner Unterauftragnehmer verursacht wurden, nicht in der Lage ist, den Service zu nutzen.

15.3 Folgen der Nichterfüllung der SLA
 Für den Fall, dass die Bedingungen des SLA nicht erfüllt werden, hat der Kunde das Recht, eine Entschädigung mit kostenloser Nutzung des spezifischen Services zu verlangen, die der Dauer des Verstoßes gegen das jeweilige SLA entspricht. Die Entschädigung erfolgt in der nächstfolgenden Abrechnungsperiode.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

16 Haftungsbeschränkungen

- 16.1 Die Parteien haften jeweils unbegrenzt:**
- a) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit;
 - b) im Umfang einer von der jeweiligen Partei übernommenen Garantie;
 - c) bei arglistigem Verschweigen eines Mangels;
 - d) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
 - e) nach dem Produkthaftungsgesetz.

16.2 Fahrlässigkeit
 Wenn wesentliche Pflichten fahrlässig verletzt werden und dadurch die Erreichung des Zweckes dieser AGB gefährdet ist, oder bei der fahrlässigen Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung eine wesentliche Voraussetzung für die ordnungsgemäße Erfüllung dieser AGB ist, ist die Haftung der Parteien auf vertragstypische, vorhersehbare Schäden beschränkt.

16.3 Haftungsausschluss bei Fahrlässigkeit
 Im Übrigen ist die Haftung für fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

16.4 Keine Haftung bei Folgeschäden
 Keine der Parteien haftet der anderen Partei oder Dritten gegenüber für indirekte, zufällige, Folge-, Straf- oder Sonderschäden oder für Schäden aus entgangenem Gewinn, Einkünften, Betriebsunterbrechungen oder Verlust von Geschäftsinformationen (selbst wenn die Partei auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde), die sich aus oder in Verbindung mit diesen AGB ergeben.

16.5 Der Kunde ist allein verantwortlich für ...
 Der Kunde ist allein verantwortlich für die Handlungen und Unterlassungen seiner Administrator-Benutzer. GBS haftet nicht für Daten oder Funktionsverluste, die direkt oder indirekt durch die Administrator-Benutzer verursacht werden.

16.6 Haftungsbeschränkung
 GBS haftet bei Fahrlässigkeit gegenüber dem Kunden, einem Endnutzer oder einer anderen natürlichen oder juristischen Person nicht für einen Betrag, der über den Gesamtbetrag hinausgeht, den der Kunde an GBS für die Services in den letzten zwölf Monaten unmittelbar vor dem Ereignis, das den Anspruch begründet, gezahlt hat, und unter keinen Umständen insgesamt für alle Ansprüche, die einen vom Kunden an GBS während der Laufzeit dieser AGB gezahlten Betrag übersteigen.

SICHERHEIT, PRIVATSPHÄRE UND DATENSCHUTZ

17 Sicherheit

GBS unterhält angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, interne Kontrollen und Datensicherheitsroutinen, um Kundendaten vor versehentlichem Verlust oder Änderung, unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugriff oder unrechtmäßiger Zerstörung zu schützen. Der Kunde trägt die volle Verantwortung für die Konfiguration der E-Mail-Sicherheitsplattform, um angemessene Sicherheit, Schutz und Sicherung der Kundendaten zu gewährleisten.

18 Privatsphäre und Datenschutz

GBS behandelt Kundendaten in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Einzelheiten werden in einer separaten Datenschutzerklärung (DSA) geregelt.

19 Eigentum von Kundendaten

Der Kunde behält alle Rechte, Titel und Interessen an und in den Kundendaten. GBS erwirbt keine Rechte an den Kundendaten, mit Ausnahme des Rechts, die Kundendaten im Rahmen der Services zu hosten, einschließlich des Rechts, die Kundendaten ausschließlich in dem Maße zu nutzen und zu vervielfältigen, wie es für die Bereitstellung der Services notwendig ist.

20 Verwendung von Kundendaten

GBS verwendet die Kundendaten ausschließlich zur Bereitstellung der Services an den Kunden. Diese Verwendung kann auch die Fehlersuche und -behebung umfassen, um Probleme mit dem Betrieb der Services zu verhindern, zu finden und zu beheben. Sie kann auch die Verbesserung von Funktionen zum Auffinden von und zum Schutz vor Bedrohungen für Nutzer umfassen.

21 Drittanbietertechnologie

21.1 Keine Lizenz Dritter

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung oder in der Dokumentation angegeben, stellt GBS keine Lizenz zur Nutzung von Produkten Dritter zur Verfügung.

21.2 Lizenzvereinbarung mit Dritten

Alle Produkte von Drittanbietern, die nicht über GBS lizenziert sind, unterliegen der Lizenzvereinbarung des jeweiligen Anbieters und/oder anderen speziellen Bedingungen.

21.3 Lizenzinformationen Dritter

GBS stellt Informationen über die besonderen Bedingungen der Subunternehmer auf der GBS Website unter <https://www.gbs.com/gb/termsfuse> zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf den offiziellen Websites der Subunternehmer und im Falle von Fragen können Sie den jeweiligen Subunternehmer kontaktieren.

21.4 Einverständnis mit AGB Dritter

Mit der Annahme dieser AGB von GBS erklärt der Kunde, dass er die jeweiligen Geschäftsbedingungen der Subunternehmer

gelesen, verstanden und akzeptiert hat, auch sofern diese mit den jeweiligen Richtlinien und Dokumentationen mitgeliefert wurden.

21.5 Regelung durch Lizenzvereinbarung mit Dritten

Das Recht des Kunden zur Nutzung von Drittanbietertechnologie, die für die Verwendung mit einigen GBS-Programmen und -Services angemessen oder notwendig sein kann, wird durch die Bedingungen der Technologie-Lizenzvereinbarung für Drittanbietertechnologie geregelt.

21.6 Nutzungsrecht Drittanbieterprodukte

Alle Produkte Dritter, die in den Services enthalten sind oder mit den Services bereitgestellt werden, dürfen nur als Teil der Services genutzt werden.

21.7 Eingeschränkte Lizenz Dritter

Die Endnutzerlizenzen für solche Produkte gestatten dem Endnutzer die Nutzung der Produkte in ihrer Gesamtheit, wobei der Datenzugriff auf Daten beschränkt ist, die von den Produkten erstellt oder verwendet werden (als "Eingeschränkte Lizenz" bezeichnet).

21.8 Keine Gewährleistung bei Direktbezug von Dritten

GBS gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der Lizenzbedingungen oder des Betriebs von Produkten Dritter, die direkt von einem Drittanbieter bezogen werden.

21.9 Bei Direktbezug liegt Verantwortung allein beim Kunden

Der Kunde oder die Endnutzer sind für Support und Wartung von Produkten Dritter, die nicht über GBS lizenziert sind, verantwortlich. GBS trägt diesbezüglich keine Verantwortung.

22 Anfragen Dritter

22.1 Keine Weitergabe von Kundendaten an Dritte

GBS gibt Kundendaten nicht an Dritte weiter (einschließlich Strafverfolgungsbehörden, andere staatliche Stellen oder zivilrechtliche Prozessparteien; mit Ausnahme der Subunternehmer von GBS), außer auf Weisung des Kunden oder sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

22.2 Bitte um Weitergabe an Drittpartei

Sollte sich eine Drittpartei mit der Bitte um Kundendaten an GBS wenden, wird GBS versuchen, die Drittpartei so umzuleiten, dass sie diese Daten direkt vom Kunden anfordert. Als Teil dieser Bemühungen kann GBS die grundlegenden Kontaktinformationen des Kunden an die Drittpartei weitergeben.

22.3 Benachrichtigung bei erzwungener Weitergabe

Falls GBS gezwungen ist, Kundendaten an Dritte weiterzugeben, wird GBS den Kunden unverzüglich benachrichtigen und eine Kopie der Anforderung zur Verfügung stellen, sofern dies nicht gesetzlich verboten ist.

22.4 Der Kunde ist verantwortlich bei Anfragen Dritter

Der Kunde ist verantwortlich für die Beantwortung von Anfragen Dritter bezüglich der Nutzung der Services, wie z.B. Anfragen zur Entfernung von Inhalten gemäß dem Gesetz über den Schutz personenbezogener Daten, insbesondere den Bestimmungen der DSGVO.

23 Subunternehmer

23.1 Nutzungsrecht von Drittanbietertechnologien und -services

GBS darf Services und Softwarelizenzen von Drittanbietern nutzen, um die beschriebenen Services bereitzustellen und zu ergänzen, wie z. B. die Microsoft Azure-Plattform für das Hosting der Lösung, Anti-Virus- und Anti-Spam-Engines von Drittanbietern, um den Schutz des Kunden zu verbessern.

23.2 Recht auf Unterbeauftragung

GBS kann andere Unternehmen beauftragen, begrenzte Services im Namen von GBS zu erbringen, wie z. B. Kundenbetreuung. Solche Unterauftragnehmer dürfen Kundendaten nur zur Erbringung der Services erhalten, für die

sie von GBS beauftragt wurden, und es ist ihnen untersagt, Kundendaten für andere Zwecke zu verwenden.

SONSTIGE BESTIMMUNGEN

24 Vertrauliche Informationen

24.1 Verpflichtung zur Verschwiegenheit

Die Parteien verpflichten sich, keine ihnen bekannten Informationen über die Erfüllung des Services, auch nicht nach dessen Beendigung, an Dritte weiterzugeben oder offenzulegen, es sei denn, die Offenlegung dieser Informationen ist im Hinblick auf die Erfüllung des Services oder aufgrund eines geltenden normativen Aktes erforderlich.

24.1.1 Definition „vertrauliche Informationen“

Für die Zwecke dieser Bestimmung bedeutet "vertrauliche Informationen" alle technischen oder anderen Daten, Geschäftspläne, Informationen für Mitarbeiter, Geschäftsunterlagen, Geschäftspartner, Dokumente zu Projekten, Marketingberichte, Liste der Mitarbeiter und deren Daten, unterzeichnete Verträge, vertragliche Beziehungen, Musterverträge, Richtlinien und Verfahren bezüglich dieses Services.

24.1.2 Definition „Offenlegende Partei“

Für die Zwecke dieser Bestimmung bedeutet "Offenlegende Partei" jede Partei, die vertrauliche Informationen offenlegt und "Empfangende Partei" jede Partei, die vertraulichen Informationen im Rahmen dieser AGB erhält.

24.1.3 Vertrauliche Informationen sind auch ...

Vertrauliche Informationen sind auch alle Informationen, die die offenlegende Partei vor uneingeschränkter Offenlegung gegenüber anderen schützt, die von der offenlegenden Partei oder ihren Vertretern der empfangenden Partei oder ihren Vertretern schriftlich oder in anderer greifbarer Form zur Verfügung gestellt und zum Zeitpunkt der Offenlegung durch eine entsprechende Legende deutlich als vertraulich oder geschützt gekennzeichnet werden, die angibt, dass die Informationen von der offenlegenden Partei als vertraulich oder geschützt angesehen werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Informationen, die sich auf diese Informationen beziehen:

- a) die Tätigkeiten der offenlegenden Partei;
- b) die Forschung und Entwicklung oder Untersuchungen der offenlegenden Partei;
- c) das Geschäft eines Endnutzers oder Partners der offenlegenden Partei;
- d) die Eigenschaften, Arbeitnehmer, Finanzen und Tätigkeiten der offenlegenden Partei;
- e) die folgenden Informationen in Bezug auf Software und zugehörige Dokumentation, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Produkte und die Materialien des Anbieters (respektive, die "Software der offenlegenden Partei"): Entdeckungen, Erfindungen, Konzepte, Designs, Flow Charts, Dokumentationen, Produktspezifikationen, Techniken und Prozesse in Bezug auf die Software der offenlegenden Partei; und
- f) Produktangebote, Inhaltspartner, Produktpreise, Produktverfügbarkeit, technische Zeichnungen, Verfahren, Ideen, Techniken, Formeln, Daten, Schemata, Geschäftsgeheimnisse, Know-how, Verbesserungen, Erfindungen (ob patentierbar oder nicht), Marketingpläne, Prognosen und Strategien.

24.1.4 Form der vertraulichen Informationen zum Zeitpunkt der Offenlegung

Wenn die vertraulichen Informationen zum Zeitpunkt der Offenlegung nicht in schriftlicher oder anderer greifbarer Form vorliegen und die Offenlegung mündlich oder visuell erfolgt, erklärt sich die offenlegende Partei bereit, sie zum Zeitpunkt der Offenlegung als vertraulich oder geschützt zu

kennzeichnen und die vertraulichen Informationen schriftlich zusammenzufassen und diese Zusammenfassung innerhalb von dreißig (30) Kalendertagen nach der mündlichen oder visuellen Offenlegung zu übermitteln.

24.1.5 Verbot der Kennzeichnung als vertraulich oder geschützt

Keine der Parteien darf Informationen als vertraulich oder geschützt kennzeichnen, von denen nicht in gutem Glauben angenommen wird, dass sie vertraulich, privilegiert, ein Geschäftsgeheimnis oder anderweitig zu solchen Kennzeichnungen oder Eigentumsansprüchen berechtigt sind.

24.1.6 Folgende Informationen gelten als vertraulich:

Ohne die Bedeutung des Vorstehenden in irgendeiner Weise einzuschränken, gelten die folgenden Informationen als vertrauliche Informationen, unabhängig davon, ob sie als vertraulich gekennzeichnet sind oder nicht:

- a) die Geschäftspläne der offenlegenden Partei;
- b) die in der Software der offenlegenden Partei enthaltenen Algorithmen, Spezifikationen, Quellcodes und Schnittstellen der Anwendungssoftware sowie die in der Software der offenlegenden Partei enthaltenen Programmier Techniken und Programmierkonzepte, Verarbeitungsmethoden und Systementwürfe.

24.2 Vertraulichkeit nach Beendigung dieses Vertrags

Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen im Sinne des Vorstehenden ungeachtet der Gründe dafür auch nach Beendigung dieses Vertrags für einen Zeitraum von 3 (drei) Jahren nach Beendigung der vertraglichen Beziehung nicht offenzulegen.

24.3 Schadensersatz bei Nichterfüllung

Jede der Parteien verpflichtet sich, die andere Partei für den Schaden zu entschädigen, der ihr durch die Nichterfüllung der Verpflichtungen aus Art 24.1 und 24.2 dieses Vertrages entstanden sind.

25 Referenzen und Veröffentlichungen.

Der Anbieter darf das offizielle Logo und den Firmennamen des Kunden als Kundenreferenz auf seiner Internet-Website, in Präsentationen des Firmenimages sowie in Marketing- und PR-Materialien verwenden. Die externe Veröffentlichung von Referenzen zu Projekten und/oder Endkunden des Kunden ist mit schriftlicher Genehmigung des Kunden gestattet.

26 Kommunikation

26.1 Kontaktinformationen

Die Kommunikation zwischen den Parteien erfolgt per Telefon oder E-Mail. Aktuelle Kontaktdaten sind hinterlegt, unter:

<https://www.gbs.com/en/contactus>

Alle Warnungen, Benachrichtigungen und Unterlagen in Bezug auf diese AGB sind zu senden an:

Für den Anbieter an:

GBS Europa GmbH

Zur Giesserei 19-27B

76227 Karlsruhe

E-Mail: info@gbs.com

Für den Kunden an: an die E-Mail-Adresse, von der die Bestellung empfangen wurde.

26.2 Papiere und Dokumente gelten als zugestellt, wenn ...

Papiere und Dokumente, die vor 17.00 Uhr CET des jeweiligen Arbeitstages bei den Parteien eingehen, gelten als am selben Tag eingegangen. Papiere und Dokumente, die nach 17.00 Uhr des jeweiligen Arbeitstages bei den Parteien eingehen, gelten als am nächsten Arbeitstag zugegangen.

27 Beendigung

27.1 Die vorliegenden AGB werden beendet:

- a) Nach Ablauf der Frist nach Art. 8 dieser AGB.
- b) Im gegenseitigen Einvernehmen der Parteien in schriftlicher Form.
- c) Bei Kündigung der AGB durch die rechthabende Partei auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Weg.
- d) Nach einer 1 (ein)-monatigen Kündigungsfrist, die von jeder Partei schriftlich an die andere Partei geschickt wird.

27.2 Auswirkungen der Beendigung

27.2.1 Gültigkeit über Auslaufen der AGB hinaus

Alle Bestimmungen dieser AGB, die ihrem Wesen nach über den Tag des Auslaufens dieser AGB hinausgehen, bleiben bis zu ihrer Erfüllung in Kraft, insbesondere alle Bestimmungen zum Schutz der Rechte des geistigen Eigentums der Vertragsparteien, und gelten für die jeweiligen Rechtsnachfolger.

27.2.2 Bei Beendigung dieser AGB oder bei Ablauf der Abonnementslaufzeit aus irgendeinem Grund:

- a) GBS stellt die Bereitstellung der Services unverzüglich ein und alle im Rahmen dieses Vertrags gewährten Nutzungsrechte erlöschen. Der Kunde muss alle fälligen und geschuldeten Beträge zahlen, bevor die Beendigung wirksam wird. Es werden keine Rückerstattungen geleistet.
- b) der Kunde hat die Nutzung aller Materialien und vertraulichen Informationen der GBS unverzüglich einzustellen. Alle zuvor vom Kunden gezahlten Gebühren sind nicht erstattungsfähig, sofern in diesen AGB nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist.

27.2.3 Folgen der Kündigung durch GBS

Für den Fall, dass GBS diese AGB aufgrund einer Verletzung durch den Kunden kündigt, hat der Kunde GBS unverzüglich alle Beträge zu zahlen, die dann im Rahmen dieser AGB fällig sind und während der Restlaufzeit dieser AGB aber auch nach dessen Beendigung, fällig werden.

28 Gerichtsstand

Für alle ungeklärten Fragen aus den vorliegenden AGB gelten die Bestimmungen der anwendbaren deutschen Gesetzgebung und das jeweilige Gericht in **Frankfurt am Main** ist ausschließlich zuständig.

29 Rechte übertragen

Die Parteien vereinbaren, dass keine von ihnen das Recht hat, ihre Rechte und Pflichten aus diesen AGB oder einige davon ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der anderen Partei auf Dritte zu übertragen. Ungeachtet dessen behält sich der Anbieter das Recht vor, nach eigenem Ermessen seine Forderungen gegenüber dem Kunden zu übertragen, worüber der Kunde informiert wird.